21. September 2021

**Vielversprechender Branchennachwuchs**

Junge Fachkräfte der Reifenbranche am 21.09. in Köln mit dem BRV Ausbildungs-Award ausgezeichnet

(*Bonn/Köln, 21.09.2021*) Die Reifenhandels und -servicebranche bildet vielversprechenden Branchennachwuchs aus. Das wurde bei der Vergabe der diesjährigen BRV Ausbildungs-Awards deutlich, die der Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV) jährlich in einem Wettbewerb ausschreibt. Mit dem BRV Ausbildungs-Award 2021 wurden am 21.09. in Köln der Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik Sven Peter (Pneuhage Reifendienste Ost, 1. Platz), die Kfz-Mechatronikerin Désirée Philipp (Vergölst, Platz 2) und die Kauffrau für Büromanagement Jennifer Wachter (Reifen Göggel, Platz 3) ausgezeichnet.

Zusammen mit den Sponsoren Continental und Platin Wheels hatte der Branchenfachverband im 4. Jahr in Folge junge Fachkräfte der Reifenhandels- und Reifenservicebranche zur Bewerbung aufgerufen. Die mit attraktiven Sachprämien verknüpften Auszeichnungen im Wettbewerb werden an begabte und engagierte Auszubildende vergeben, die im Vorjahr ihre Berufsausbildung erfolgreich in einem BRV-Mitgliedsunternehmen abgeschlossen haben.

Aus den eingegangenen Bewerbungen wählte die dreiköpfige Fachjury den 22jährigen Sven Peter als Sieger aus. Der bei Pneuhage Reifendienste Ost ausgebildete Reifenhandwerker wurde für seine Bestnote beim Ausbildungsabschluss 2020 in diesem Gewerk schon als letztjähriger Bundessieger in dem vom Handwerks-Dachverband ZDH organisierten Wettbewerb „Profis leisten was“ ausgezeichnet. „Meine größte Herausforderung war das breite Fachwissen, welches man sich aneignen muss. Neben dem handwerklichen Geschick gibt es viel zu wissen und zu beachten. Selbst nach der Ausbildung gibt es noch so viel zu lernen.“, so beschreibt der engagierte junge Reifenspezialist die Anforderungen in diesem Berufsbild, die er seit Beginn der Ausbildung mit Bravour meistert. Arbeitstempo und -menge in praktischen Arbeiten lagen bei ihm schon während der Ausbildung „stets sehr weit über den an Auszubildende zu stellenden Erwartungen“, so bescheinigt sein Ausbilder.

Désirée Philipp, die 21jährige Zweitplatzierte im BRV-Ausbildungswettbewerb, absolvierte ihre dreijährige Ausbildung zur Kfz-Mechantronikerin in einer Niederlassung der Vergölst GmbH. Ihre Leidenschaft zum Kfz ließ sie diesen Beruf wählen. Besonders interessiert sie sich für Fahrzeugtuning und ist fasziniert, „dass der Kreativität im Kfz-Bereich, vom TÜV mal abgesehen, keine Grenzen gesetzt sind.“ Größtes Hobby ist ihr Auto und ihr Ziel ist es, Werkstattmeisterin in einem größeren Betrieb zu sein, mit Auszubildenden, denen sie ihr erlerntes Wissen weitergeben kann. Dabei zeigt sie großen Ehrgeiz: Die Ausbildung zur Kfz-Meisterin beginnt sie im Oktober 2021 und will im Juli 2022 damit fertig sein. Der Plan ist, ab Ausbildungsbeginn 2022 als angestellte Meisterin bereits selbst einen Auszubildenden zu haben.

Dritte im Bunde der diesjährigen BRV Ausbildungs-Award-Gewinner/innen ist die 23jährige Jennifer Wachter, kaufmännisch ausgebildet beim Reifengroßhändler Göggel. In ihrer Ausbildung habe sie am meisten die erste Wintersaison herausgefordert, schildert die Kauffrau für Büromanagement: „Ich wusste nicht was auf mich zukommt und hätte auch niemals damit gerechnet, dass so ein hohes Aufkommen auf einmal kommt.“ Ihre Schnelligkeit, gepaart mit Präzision und Empathie, lässt sie diese Herausforderungen bewältigen. Ihr Traumjob ist es, die Assistentin einer Geschäftsleitung zu werden, weil sie sehr gern Dinge plant und organisiert.

Drei Berufe, drei sehr engagierte junge Fachkräfte mit beruflichen Perspektiven: Die Ergebnisse im Wettbewerb um den BRV Ausbildungs-Award 2021 zeigen, dass die Reifenbranche auf qualifizierte Ausbildung setzt und für Interessenten an einer dualen Berufsausbildung facettenreiche Möglichkeiten zum Karriereeinstieg bietet!

Pressekontakt:

Martina Schipke, [m.schipke@bundesverband-reifenhandel.de](mailto:m.schipke@bundesverband-reifenhandel.de), +49 2232 154674